

## Textsorten für die Schülerzeitung

### Tests

In vielen Zeitschriften finden sich Tests für die Leser. Erfahrungsgemäß sind viele Menschen daran interessiert, sich selbst zu testen und zu erfahren, wie sportlich, wie stressresistent oder wie abergläubisch sie sind. Über den Sinn solcher Tests lässt sich natürlich streiten. Allerdings werden sie von vielen Lesern gern gelöst, auch in Schülerzeitungen.

#### Definition

Ein Test besteht aus Fragen an die Leser. Sie bekommen in der Regel einige Antworten vorgegeben (meist drei) und entscheiden sich für die Antwort, die am ehesten für sie zutrifft. Neben jeder Antwort steht eine Zahl, ein Buchstabe oder ein Symbol. Hat man den Test durchgeführt, muss man die Zahlen oder Buchstaben zusammenzählen und erhält dann in einer Auswertung Auskunft über sein persönliches Ergebnis.

#### Kennzeichen

Tests in der Schülerzeitung kann man ernsthaft gestalten, in dem man sich überlegt, was der Leser auf die Fragen vermutlich antworten könnte und was das über ihn aussagt. Selbstverständlich kann ein Test in der Schülerzeitung keinen Anspruch auf Gültigkeit erheben, denn dafür bräuchte man schon eine Ausbildung in Psychologie. Allerdings kann „der gesunde Menschenverstand“ auch zu brauchbaren Testauswertungen führen und die Leser erwarten ja in der Schülerzeitung kein ernsthaftes Ergebnis. Wenn man solche Überlegungen von vorneherein umgehen möchte, baut man einfach einen ganz absurden Test auf, der lediglich dem Amüsement der Leser dient.

#### Durchführung

Die Redaktion überlegt sich ein Thema für den Test, das entweder zu einem der anderen Artikel passt, zum Beispiel zur Umfrage über Ernährungsgewohnheiten, oder ein Thema, das gerade aktuell ist.

Dann werden (am besten im Team) die Fragen formuliert und jeweils drei Antworten. Eine ist so formuliert, dass der Bearbeiter die Fragestellung voll erfüllt („Bist du sportlich?“), eine zweite so, dass er sie teilweise erfüllt, die dritte so, dass er sie gar nicht erfüllt.

In der Auswertung wird dem Testteilnehmer, der die höchste Punktzahl hat, zunächst mitgeteilt, dass er die Testerwartung in hohem Maße erfüllt, er wird gelobt...

Im mittleren Bereich wird dies ebenfalls erläutert und es werden Tipps zur „Verbesserung“ gegeben, im unteren Bereich wird „ermahnt“ und es werden Vorschläge gemacht, wie man sein Verhalten ändern könnte.

Für Schülerzeitungen empfiehlt sich, dass dies alles locker, witzig und ohne Anspruch auf Ernsthaftigkeit formuliert wird.

Man kann alles auch so absurd formulieren, dass jeder Leser von vorneherein weiß, dass das Ganze nur ein „Gag“ zur Unterhaltung ist.

#### **Vorteile von Tests:**

- Sie lockern die Schülerzeitung auf. Die meisten Leser wollen auch zwischendurch etwas weniger Anspruchsvolles lesen und sich amüsieren. Tests sind relativ einfach zu verfassen.

- Am besten gelingt der Test, wenn sich ein Team damit befasst und sich Fragen und Antworten überlegt. Auch die „engere Redaktion“ kann sich zusammensetzen und sich gemeinsam Fragen und Antworten überlegen. So etwas kann zur Entspannung und zum Amüsement der Redakteure beitragen.

**Probleme:**

Nicht immer fällt den Redakteuren ein geeignetes Thema ein. Wenn man nichts Spannendes oder Interessantes findet, geraten Tests auch leicht langweilig.

Wichtig ist, dass man einen Test zum Inhalt und zur Art passend illustriert, damit den Lesern gleich klar wird, um was für eine Art von Test es sich handelt.

**Übungsmaterialien** zum Thema finden sich auf der folgenden Seite.

---

## Übungsmaterial:

### Beispiele:

Einige Fragen aus einem eher ernsthaft gemeinter Test in einer Schülerzeitung:  
(Thema: „**Wie steht es um deine Einstellung zum Sport?**“)

- 1. Zurzeit gibt es ja wieder viele wichtige Fußballspiele. Wie sehr nimmst du Anteil?**
  - a) Ich schaue mir jedes Fußballspiel begeistert an, dafür verschiebe ich alles andere.
  - b) Ich verfolge nur die wichtigsten Spiele.
  - c) Was für wichtige Fußballspiele finden statt? Das müsst ihr mir erstmal erklären!
  
- 2. Wie stehst du zum Sportunterricht in der Schule?**
  - a) Ich hasse Sport. Wenn möglich, lasse ich mir eine Entschuldigung schreiben.
  - b) Ich freue mich sehr darauf. Der Tag, an dem wir Sport haben, ist mein liebster Schultag.
  - c) Manches mag ich gerne, aber bestimmte Bereiche sind mir lästig.
  
- 3. Bewegst du dich viel?**
  - a) Ich gehe zum Schulbus und wieder zurück nach Hause.
  - b) Jeden Tag gehe ich mit unserem Hund spazieren oder ich fahre ein bisschen Rad.
  - c) Ich bin in einem Sportverein. Wir haben mehrmals die Woche Training.

Hier einige Fragen aus einem Test, der nur zur Belustigung der Leser dienen soll:

„**Psychotest: „Wie abergläubisch bist du?“**“

- 1. Was denkst du, wenn der Kaminkehrer kommt?**
  - a) Endlich kommt der wieder! Unser Ofen rußt ohnehin so!
  - b) Heute ist mein absoluter Glückstag! In der Matheschulaufgabe schreibe ich eine Eins!
  - c) Wie peinlich! Bei uns ist überhaupt nicht aufgeräumt!
  
- 2. Wie bereitest du dich auf eine Schulaufgabe vor?**
  - a) Meinen Spicker verziere ich mit einem vierblättrigen Kleeblatt.
  - b) Ich achte darauf, dass ich ja nicht mit dem rechten Fuß zuerst aus dem Bett steige.
  - c) Gar nicht.
  
- 3. Was denkst du, wenn du morgens gleich eine schwarze Katze siehst?**
  - a) Am besten gehe ich wieder nach Hause, sonst wird es ein schwarzer Tag für mich!
  - b) Oh wie nett, so eine hübsche schwarze Katze!
  - c) Nichts wie weg, ich habe doch eine Katzenallergie!

usw.